

# Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan



Fraktion WLH - Am Kauerbusch 12 - 42781 Haan

An die Bürgermeisterin der Stadt Haan  
Frau Dr. Warnecke  
An den Vorsitzenden des UMAs  
Herrn Endereß  
Rathaus  
42781 Haan

24. Januar 2023

**UMA am 25.01.2023**  
**HFA, Rat im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2023**

**Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“**

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,  
sehr geehrter Herr Endereß,

für den UMA, HFA, Rat im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2023 beantrage ich im Namen der WLH Fraktion den

**Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“**

**Beschlussvorschlag:**

I.

Der Rat der Stadt erklärt:

1. Wir bekennen uns zur Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende mit dem Ziel, die Lebensqualität in unseren Städten zu erhöhen.
2. Wir sehen Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen als integrierten Bestandteil eines nachhaltigen gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts und einer Strategie zur Aufwertung der öffentlichen Räume.
3. Wir fordern den Bund auf, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Kommunen im Sinne der Resolution des Deutschen Bundestags vom 17.01.2020 ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.
4. Wir begrüßen ein vom Bund gefördertes begleitendes Modellvorhaben, das wichtige Einzelaspekte im Zusammenhang mit dieser Neuregelung vertieft untersuchen soll (u. a. zu den Auswirkungen auf den ÖPNV, zur Radverkehrssicherheit und zu den Auswirkungen auf das nachgeordnete Netz), um ggf. bei den Regelungen bzw. deren Anwendung nachsteuern zu können.

II.

Der Rat der Stadt Haan erklärt formlos den Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“.

III.

Der Beitritt ist kostenfrei. Es wird aber hierfür ein Budget in Höhe von 100,-€ den Haushalt 2023 ff eingestellt, um ggf. Aktionsplakate drucken zu können.

# Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

## **Begründung:**

Seit Jahren kennen wir in Haan das Problem, dass wir Geschwindigkeitsanordnungen Tempo 30 auf innerstädtischen Straßen für den Lärm und Gesundheitsschutz erforderlich halten, aber diese aufgrund der aktuellen Rechtslage des §45 STVO letztlich nur durch betroffene BürgerInnen im Klageverfahren oder bei vorliegender nachgewiesener konkreten Gefährdung oder sozialen Einrichtungen angeordnet werden können.

Die Initiative fordert den Bund auf, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Kommunen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts anordnen können, wo sie es für notwendig halten.

Dieser Initiative sind aktuell über 400 Städte beigetreten.

Mit freundlichen Grüßen



Meike Lukat

- Fraktionsvorsitzende WLH -